

# **Beschlüsse der 14. Sitzung des Palästinensischen Nationalrates**

## **15. bis 23. Januar 1979, Damaskus**

### **(Auszug)**

Die amerikanische Lösung des arabisch-zionistischen Konfliktes, wie sie die Vereinbarungen von Camp David verkörpern, stellt eine schicksalhafte Gefahr für die Palästinafrage und für die nationale arabische Befreiungsbewegung dar. Sie gesteht dem zionistisch Feind zu, das palästinensische nationale Territorium weiterhin besetzt zu halten. Sie annulliert das unveräußerliche Recht des arabisch-palästinensischen Volkes auf seine Heimat Palästina, sein Recht auf Rückkehr, Selbstbestimmung und auf Ausübung seiner nationalen Unabhängigkeit auf seinem Grund und Boden. Diese Regelung veräußert Teile des arabischen Territoriums und übergeht die PLO, die einzige Führerin des nationalen Kampfes unseres Volkes, seine einzig legitime Vertreterin, die seinen Willen artikuliert. Die Vereinbarungen stellen einen Angriff auf das palästinensische, das arabische und das internationale Recht dar. Sie ebnen den Weg für die Festigung der imperialistischen und zionistischen Herrschaft über unsere arabische Region und die afrikanischen Staaten. Im Rahmen des Paktes mit dem Imperialismus und Zionismus soll das ägyptische Regime als Instrument zur Unterdrückung der arabischen und afrikanischen nationalen Befreiungsbewegung benutzt werden.

Da wir uns der Gefahren, die uns diese neue Verschwörung bringt voll bewusst sind und ihre Dimensionen kennen, so zwingt uns unsre nationale Verantwortung in der PLO als Vertreterin unseres gesamten arabisch-palästinensischen Volkes, diesen neuen Plan abzulehnen, ihn zu bekämpfen und unser Volk und seine unveräußerlichen nationalen Rechte auf seine Heimat Palästina und unsere palästinensische Revolution zu verteidigen....

In Erfüllung, des Willens unseres Volkes und der Herausforderung, mit der wir konfrontiert sind,...

erklären wir, die Vertreter aller palästinensischen Widerstandsorganisationen und der palästinensischen nationalen Kräfte:

#### **Auf palästinensischer Ebene**

1. Wir halten an dem unveräußerlichen nationalen Recht unseres Volkes auf seine Heimat Palästina, sein Recht auf Rückkehr, auf Selbstbestimmung, auf seinen Grund und Boden ohne äußere Einmischung und auf den Aufbau seines unabhängigen Staates auf seinem nationalen Territorium ohne jegliche Vorbedingungen fest.

2. Wir verteidigen die Palästinensische Befreiungsorganisation PLO und halten an ihr als der einzig legitimen Vertreterin unseres Volkes und als Führerin seines nationalen Kampfes fest. Nur sie spricht in seinem Namen - in allen arabischen und internationalen Einrichtungen. Wir weisen alle Angriffe gegen die PLO und alle Versuche, sie zu übergehen oder zu bevormunden, Alternativen oder Partner bei der Vertretung unseres Volkes für sie zu schaffen, zurück. Wir halten an den Beschlüssen der arabischen Gipfelkonferenzen von Algier und Rabat und an den Beschlüssen der Vereinten Nationen, vor allem an den Resolutionen Nr. 3236 und 3237 fest, die unsere unveräußerlichen nationalen Rechte bekräftigen und die arabische und internationale Anerkennung der PLO als einzig legitimer Vertreterin des palästinensischen Volkes bedeuten.

3. Wir sind fest entschlossen, den bewaffneten Kampf und andere Formen des politischen Massenkampfes, vor allem in der besetzten Heimat, zu forcieren. Sie ist der Hauptkampfplatz mit dem zionistischen Feind. Dabei ist es unser Ziel, dadurch die nationalen, unveräußerlichen Rechte des arabisch-palästinensischen Volkes zu verwirklichen.

4. Wir bekräftigen, dass die Palästinafrage den Kern und das Wesen des arabisch-zionistischen Konflikts darstellt. Wir lehnen alle Beschlüsse, Vereinbarungen und Regelungen ab, die die unveräußerlichen Rechte unseres Volkes auf seine Heimat negieren oder sie mindern, einschließlich des Rechts auf Rückkehr, auf Selbstbestimmung und auf den Aufbau eines nationalen und unabhängigen Staates. Wir lehnen insbesondere die Resolution 242 des UN-Sicherheitsrates ab.

5. Wir lehnen ab und bekämpfen den Plan der Autonomie in der besetzten Heimat, der den zionistischen Siedlerkolonialismus in unserer besetzten Heimat verewigt und die Rechte unseres Volkes leugnet.

6. Wir bekräftigen die Einheit unseres arabisch-palästinensischen Volkes innerhalb und außerhalb der besetzten Heimat und seine einheitliche Vertretung durch die PLO. Wir weisen alle Versuche und alle Spaltungspläne zurück, die die Zersplitterung Volkes oder die Umgehung der PLO bezwecken. Wir unterstützen den Kampf unseres Volkes in den besetzten Gebieten, seine Einheit und seine Standfestigkeit.

7. Wir unterstützen den Aufbau der Palästinensischen Nationalen Front im Innern als untrennbarer Bestandteil der PLO. Wir stellen ihr alle Mittel der politischen und materiellen Unterstützung zur Verfügung, die es ihr ermöglichen, die Massen unseres Volkes im Innern gegen die zionistische Besatzung und ihre feindlichen Pläne gegen unser Volk und seine unveräußerlichen Rechte zu mobilisieren.

8. Wir halten an Palästina als der historischen Heimat des palästinensischen Volkes fest und lehnen jede Alternative ab. Wir bekämpfen alle Projekte der Umsiedlung oder der "alternativen" Heimat, die der imperialistisch-zionistische Feind vorschlägt, um die Palästinafrage und den nationalen palästinensischen Kampf zu liquidieren und das Recht auf Rückkehr zu untergraben.

### **Auf arabischer Ebene**

1. Wir betonen die Notwendigkeit, die Vereinbarungen von Camp David, alle Folgeabkommen und ihre Auswirkungen zu bekämpfen. Sie stellen schicksalhafte Gefahren für die Sache des arabischen Kampfes dar, die in der Verantwortung der arabischen Massen und ihrer nationalen und demokratischen Kräfte liegt.

Die nationale Front der Standfestigkeit und Konfrontation mit ihren Kettengliedern Syrien und PLO ist die entscheidende Basis für den Kampf gegen die Verschwörung der amerikanisch-zionistischen Regelung. (...)

2.

A. Die PLO bekräftigt die besondere Natur der Beziehungen, die die palästinensischen und jordanischen Brüdervölker verbindet. Sie ist darauf bedacht, die engen Bindungen zwischen beiden Völkern fortzusetzen.

B. Die PLO erklärt, dass sie an den Beschlüssen der Gipfelkonferenzen von Algier und Rabat festhält, die ausdrücken, dass die PLO die einzig legitime Vertreterin des palästinensischen Volkes ist, dass unser Volk das Recht auf den Aufbau seines nationalen, unabhängigen Staates hat.

Die Grundlagen der Beziehungen zwischen der PLO und dem jordanischen Regime sind:

- die verbindliche Anerkennung der Beschlüsse der Gipfelkonferenzen von Algier und Rabat durch das jordanische Regime,
- die Ablehnung der Vereinbarungen von Camp David und all ihren Ergebnissen,
- die Schaffung von Bedingungen, die es der PLO ermöglichen, ihre Verantwortung gegenüber den Massen im Kampf gegen den zionistischen Feind wahrzunehmen.

Quelle:

Palästina Bulletin Nr. 5/79 vom 1.2.1979